

## *Ramsdorf im Jahre 1955*

### *Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins*

*Wie alljährlich hatten sich die Schützen am Ostermontag, den 24. April 1955 bei Lachnicht versammelt.*

#### *Beschluss Schützenfest 1955*

*Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Bernhard Hummels, Walter Flasche und Franz Holtwick. Als Major wurde Aloys Funke bestätigt. Alles weitere wurde dem Vorstand überlassen. So feierten die Ramsdorfer am 16. 17. und 18. Juli ihr Volksfest. Eingeleitet am Samstagabend durch Böllerschüsse, Gefallenenehrung und Mitwirkung des M.G.V. Concordia in Ramsdorf mit einer ergreifenden Ansprache unseres Präsidenten Engelbert Ebbeler. Es folgte nun der Zapfenstreich. Anschließend herrschte im Festzelt, welches sich schon eines guten Besuches erfreute, rege Feststimmung.*

*Sonntagmorgen Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche. 11:00 Uhr marschierten Offiziere und Vorstand durch die Strassen, um Oberst, Major und Präsidenten abzuholen. Anschließend fand dann bei den Majestäten die Galavorstellung statt. Danach spielte die bewährte Ramsdorfer Stadtkapelle im Festzelt zum Frühschoppenkonzert auf.*

*Nachmittags 15:00 Uhr traten dann die Schützenbrüder zum Festzug an. Reichlich Flaggenschmuck zierte unser Städtchen. Der Wettergott meinte es in diesem Jahr besonders gut mit den Ramsdorfer Schützen. Die Sonne flammte und viele Schweißtropfen flossen. Dicht umsäumten zahlreiche auswärtige Besucher die Strassen, durch die sich der Festzug bewegte. Oberst Kipp hielt wie alljährlich eine kernige Ansprache. König Heinz der I. und Königin Mia nahmen, sichtlich bewegt, die Parade ab. Nach dem Festzuge herrschte im Festzelt, das schon von vielen auswärtigen Gästen besucht war, frohe Feststimmung.*

*Montags in der Frühe schon durchzog der Ramsdorfer Spielmannszug die Strassen zum üblichen Wecken. Bei einigen Bürgern wurde halt gemacht und der Weckruf erschalte so lange, bis man die Gewissheit hatte, dass das Wecken seinen rechten Erfolg hatte. Gegen 9:00 Uhr traten dann alle Schützen wieder im Festzelt an. Nachdem man die geistlichen und weltlichen Ehrengäste in Empfang genommen hatte, ging es zur Vogelstange. Als nun der Vogel auf der Stange und das übliche Gebet gesprochen waren, hielt Vizepräsident Heinrich Grave die Begrüßungsansprache. Pfarrer Dresjan, Amtsdirektor Schmidt hielten kurze Ansprachen an die Schützenbrüder. Schon knallten die ersten Schüsse. Es dauerte nicht lange und Alle mussten die Vogelstange fluchtartig verlassen. Ein gewaltiges Gewitter brauste über uns. Aber trotz alledem gab es noch einige unentwegte Schützen, die den Vogel nicht allein ließen. Es dauerte gar nicht lange und alle hatten sich wieder an der Vogelstange eingefunden. Der Kampf um die Königswürde setzte dann spontan ein. Schließlich gelang dem Leutnant Alfons Schlüter den Rest des Vogels herunter zu holen. Unter dem Jubel Aller, proklamierte der Präsident König Alfons zum Schützenkönig. Zur Königin erkor er sich Frl. Margret Stork. Throndamen wurden: Frl. Mathilde Schäpers, Frl. Maria Kemper, Frl. Agnes Stork, Frl. Renate Schlüter. Thronherren: Arnold Schlüter - Thesing, Martin Selting, Franz Öning, Werner Kreilkamp. In höchster Feststimmung ging es zurück zur Stadt, wo dann das neue Königspaar die Parade abnahm. Königin Margret zeichnete als beste Schützen aus: Wenzel Uphues, Werner Selting, Erich Selting.*

*Anschließend folgte dann der Zug durch die Stadt, dem sich der Krönungsball anschloss. Die Musik spielte, der Durst war groß. Das Barometer der Stimmung stieg von Stunde zu Stunde. König Alfons und Königin Margret hatten es verstanden, im Nu eine kaum wiederzugebende Stimmung herbei zu zaubern. Alle Anwesenden, vor allem aber die auswärtigen Gäste, staunten über die Begeisterung aller Festteilnehmer. Als nun endlich die letzten Festteilnehmer die heimischen Wände mit den Zeltwänden tauschten, stand die Sonne bereits hoch am Himmel. Auf jeden Fall werden die Ramsdorfer, ob Jung oder Alt, das Schützenfest 1955 unter der Regentschaft von König Alfons und Königin Margret nicht vergessen. In der Vereinschronik wird es weiterleben.*

*Zur Abrechnungsversammlung hatten sich die Schützen 14 Tage später wieder eingefunden. Präsident Engelbert Ebbeler begrüßte alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt Seiner Majestät König Alfons. Er dankte Allen für die mustergültige Haltung, die Alle an den Kirmestagen an den Tag gelegt hatten. Sein besonderer Dank galt auch den Offizierscorps, dem Vorstand und vor allem seinem Stellvertreter Heinrich Grave, der das Fest so fabelhaft geleitete hatte. Die Musik, dem Spielmansszug dem Festwirt und auch allen anderen, ungenannten stillen Helfern dankte er. Allen Dankte er. Man beschloss nun eine Nachfeier zu veranstalten. In derselben hatte man sich im Burgsaal eingefunden. Unter der Regie von König Alfons und Königin Margret verlebten alle Anwesenden hier einige gemütliche Stunden. So wurde dann das Schützenfest 1955 würdig beschlossen. Das Thema des Abends war unser so schönes Schützenfest 1955. In der Chronik des Vereins wird es weiterleben.*

*In der Chronik des Vereins wird es weiterleben.*

*Präsident  
Engelbert Ebbeler*

*Schriftführer  
Willy Kerkhoff*

